

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 52 (1990)
Heft: 11

Rubrik: SVLT ASETA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Attraktive Kurse im neuen Verbandszentrum

Die Kurssaison 1990/91 beginnt am 3. Dezember in den grosszügig konzipierten Werkstätten und Theorieräumen des neuen Verbandszentrums Riniken. Im Hinblick auf dieses mit Spannung erwartete Ereignis führte der Redaktor des Verbandsorgans ein Gespräch mit den beiden Kursleitern Hans-Ueli Schmid und Hans-Ueli Fehlmann.

Anregungen einbringen und zu optimalen Lösungen beitragen. In diesem Sommer allerdings hatte ich mich sehr intensiv mit dem Bau und der Werkstatt-Einrichtung zu befassen – und dies nicht nur in planerischer Hinsicht, sondern im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Schweisstischen, Autogenschweissanlage und Werkzeugwagen auch sehr handgreiflich und praktisch.

Vor 25 Jahren begann der SVLT mit seinem Kurswesen im ver-

bandseigenen Zentrum in Riniken. Über all die Jahre erfreuter sich die Kursangebote eines grossen Interesses. Was macht diese Kurse im neuen Verbandszentrum noch attraktiver?

H.U. Schmid:

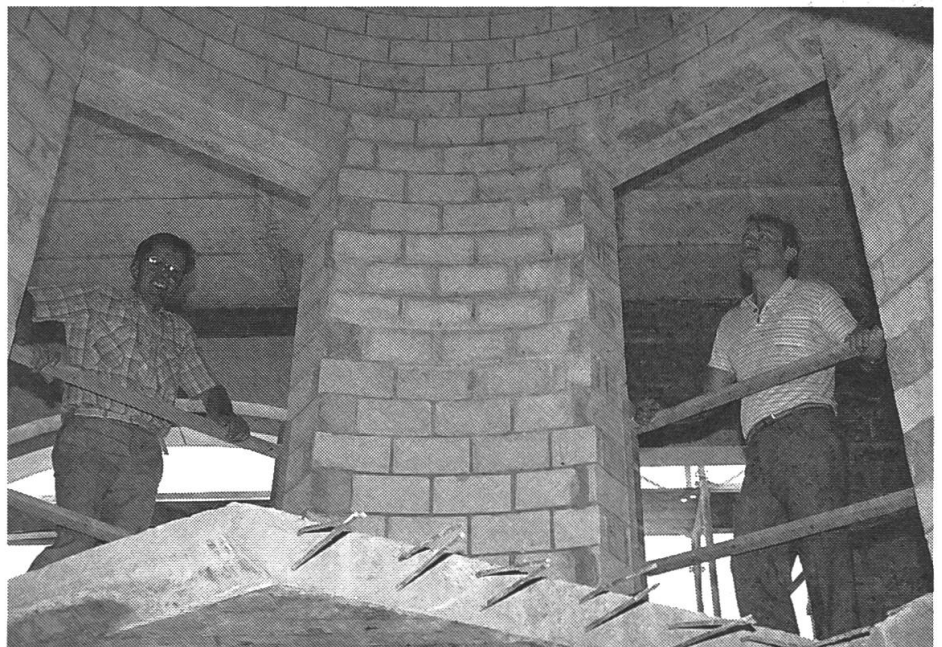
Grundsätzlich sind wir glücklich in Zukunft die Kurse endlich in Räumlichkeiten von solider Bauweise durchführen zu können nachdem wir über all die Jahre in alten Kurszentrum sozusager

Schweizer Landtechnik:

Zu den Aufgaben als Leiter des Kurszentrums im Sommer gehörte die Planung und Vorbereitung der nächsten Kurssaison. Diese gestaltete sich in diesem Sommer etwas anders als gewohnt...

H.U. Schmid:

Es versteht sich, dass diese Vorbereitung und damit auch die Zukunft des Kurswesens insgesamt nicht erst mit dem Beginn dieser Sommerpause im Kurswesen einsetzte, sondern bereits vor zwei Jahren, nachdem der Schweizerische Verband für Landtechnik den Neubaubeschluss gefasst hatte. Von Beginn weg konnten wir Kursleiter zusammen mit Willi von Atzigen vom Technischen Dienst des SVLT unsere Wünsche, Meinungen und



Überraschende Perspektive im Bau – Optimale Perspektive für das Kurswesen Über das, was neu sein wird, geben die beiden Kursleiter Hans-Ueli Fehlmann (links) und Hans-Ueli Schmid Auskunft.

H.U. Fehlmann ist Landwirt. Er bildete sich an einer DEULA-Fachschule zur Kursleiter aus und ist seit Beginn des Kurswesens im Dienste des SVLT. Hans-Ueli Schmid ist Landmaschinenmechaniker-Meister und seit 13 Jahren verantwortlich für das Kurswesen insgesamt.

Foto: Zw

Etappen am Neubau un



Eine Schaufel voll altes Kurszentrum.



Das Aufrichtefest in Sicht.



Interessierte Gäste an der Baugrube.

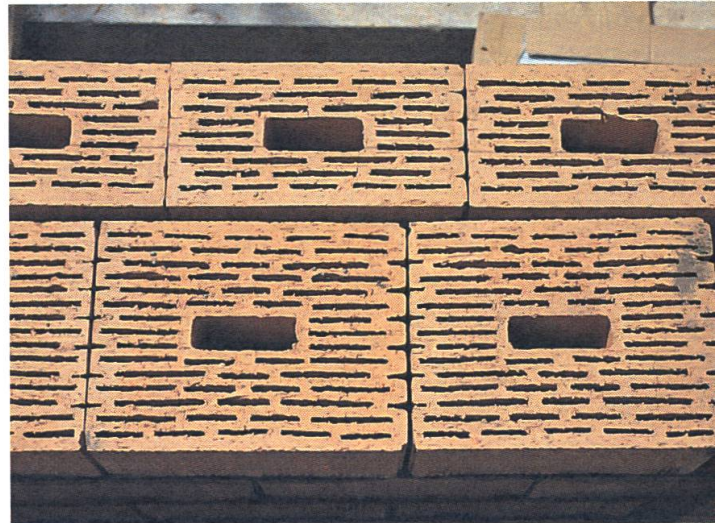


Der Fachmann erkennt die neue Schalungstechnik.

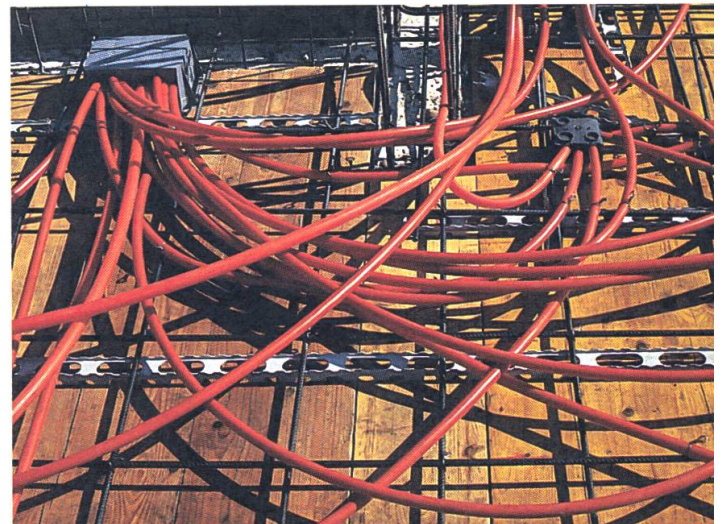


Der Grundriss nimmt Gestalt an.

eres Verbandszentrums



OPTITERM – eine neue Backsteingeneration mit besserer Wärmedämmung.



Der Elektriker legte die Leitungen für Strom und Kommunikation.



Die Pfeiler des Werkstatt-Geschosses ragen in den Himmel.



Es läuft rund.

provisorisch untergebracht waren.

Der Werkstattbereich nimmt nunmehr das ganze Erdgeschoss ein. Die mechanische Werkstatt wird so geräumig, dass wir auch mehrere Traktoren, Anhänger oder Ladewagen gleichzeitig hinein nehmen können.

In diesem Zusammenhang ist auch anzufügen, dass im Dachgeschoss des Verbandszentrums ein Schulungsraum für die kürzlich eingeführten EDV-Kurse integriert ist.

Entscheidend verbessert wird die Werkzeugausstattung: Der Werkzeugwagen Typ «Riniken 90» (!) ist demnächst vollendet. In fünf-facher Ausführung mit je einem

kompletten Werkzeugsatz wird pro drei bis vier Kursteilnehmer ein Wagen zur Verfügung stehen.

H.U. Fehlmann:

Nicht vergessen dürfen wir, dass praktisch an allen landwirtschaftlichen Schulen die mechanischen Werkstätten auch ausgebaut worden sind. Für den SVLT ist es ein Gebot der Stunde gewesen, für das Kurswesen mindestens eine ebenbürtige Infrastruktur bereitzustellen.

Persönlich freue ich mich auf die Arbeit in der neuen Werkstatt für das Elektroschweißen mit zehn zweckmässig eingerichteten Arbeitsplätzen. Künftig steht jedem

Kursteilnehmer ein eigener Schweißplatz zur Verfügung.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch die Installation einer Absauganlage, in der die verbrauchte Luft mittels modernstem Elektrofilter gereinigt wird. Damit wird die Luftqualität in der Werkstatt verbessert, dank Luftumwälzung Wärmeenergie gespart und ein wichtiger Beitrag zur Entlastung der Umwelt geleistet.

H.U. Schmid:

Die Verbesserungen bei den Arbeitsplätzen gehen einher mit der Anpassung der Nebenräume an die heutigen Erfordernisse. Dazu gehört der Einbau von getrennten

Informatik im neuen EDV-Kursraum

EDV-Kursserie des SVLT

Die EDV-Kurse sind in der Zeit von Februar bis März geplant. In der Schweizer Landtechnik werden wir über das Kursangebot rechtzeitig und eingehend informieren. Beim Zentralsekretariat des SVLT in Riniken ist aber ein ausführlicher Prospekt erhältlich. Hier ist man auch gerne bereit, zu einzelnen Kursen Auskünfte zu erteilen.

Die folgende Aufstellung gibt eine Übersicht des Angebotes und enthält nebst der Kursbezeichnung das Datum und die Kursdauer zu jedem Kurs.

Kurstabelle für EDV-Kurse, 1. Semester 1991

11./12.2.+18.2.	Einführung in die EDV	11	3 Tage
13./14.2.+19.2.	Einführung in die EDV	11	3 Tage
13./20./27.2.+3./5.3.	Einführung in die EDV	11 A	5 Abende
16.2.	Kosten von Maschinen und ...	13	1 Tag
20./21.2.	Büroorganisation / Word Junior	12	2 Tage
22.2.	Lohnunternehmerpaket	14	1 Tag
25./26.2.+4.3.	Einführung in die EDV	11	3 Tage
27.2.	DOS für Einsteiger	15	1 Tag
1.3.	Lohnunternehmerpaket	14	1 Tag
5./6.3.	Büroorganisation / Word Junior	12	2 Tage
8.3.	Grafik mit dem Computer	17	1 Tag
11./12.3.	Grundlagen Finanzbuchhaltung	16	2 Tage

Garderoberäumen, Douchen- und WC-Anlagen und die Einrichtung einer Behinderten-Toilette. Für Transporte zwischen den Stockwerken steht ein Lift zur Verfügung.

Ein wesentlicher methodischer Vorteil aus meiner Sicht als Kursleiter sind die kurzen und logischen Verbindungswege, zum Beispiel zwischen Schulungsraum im Untergeschoss und dem Modellraum sowie den Räumen für die Kursvorbereitung.

Eine Landmaschinenwerkstatt in Bauernhand?

Reparaturwerkstatt, neue Ausstattung mit Werkzeugen, Schweissanlage, Autogenschweissanlage: Sind die Möglichkeiten in der eigenen Hofwerkstatt nicht bedeutend besser als in der Werkstatt des neuen Verbandszentrums oder mit andern Worten: besteht die Auffassung, jeder Landwirt müsse sich hinsichtlich Können und Ausrüstung zum Landmaschinenmechaniker (zumindest im Nebenerwerb) entwickeln?

H.U. Schmid:

Dies ist keinesfalls das Ziel der SVLT-Kurse. In diesem Sinne entsteht in Riniken auch keine Landmaschinenwerkstatt. Die Ausrüstung mit neuem Inventar (zum Teil ist es Ersatz nach 25jährigem Gebrauch) mag diesen Eindruck zwar erwecken, bei der Beschaffung desselben haben wir uns jedoch materialmässig daran orientiert, was uns für eine gut eingerichtete Hofwerkstatt als angemessen erscheint.

Unsere Aufgabe ist es aber, wie in anderen Bereichen der Landtechnik, auch bei der Werkstatteinrichtung die Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und entsprechende Anpassungen vorzunehmen, damit wir unsere Kursteilnehmer über Neuerungen neutral informieren können.

H.U. Fehlmann:

Wir raten immer wieder davon ab, im Hinterhof eine Werkstatt einzurichten und Aufträge Dritter anzunehmen, die ohne die nötige Sachkenntnis und unter Umgehung der Umweltschutzaufgaben erledigt werden. Insbesondere wird häufig auch dem Aspekt der Sicherheit und der Möglichkeit von Folgeschäden einer Reparatur zuwenig Aufmerksamkeit geschenkt.

H.U. Schmid:

Klare Vorstellungen bestehen darüber, was in die Hand des Landmaschinenmechanikers gehört und was kostengünstig zu Hause erledigt werden soll:

Am Traktor sollte sicher die Wartung vom Fahrzeughalter erledigt werden. Vor Reparaturen am Motor, dem Getriebe oder der Bremsanlage raten wir ab. Hier die Grenzen zu ziehen ist nicht immer einfach. So ist der Einbau von Ersatzteilen eher unter Wartung einzustufen als unter «echter» Reparatur...

H.U. Fehlmann:

... so dass, falls entsprechende Objekte in die Kurse mitgebracht werden, auch schwierigere Instandstellungen realisiert und damit wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Ich möchte in diesem Zusammenhang speziell darauf hinweisen, wie wichtig die von den Kursteilnehmern mitge-

brachten Maschinen für eine interessante Kursgestaltung sind.

H.U. Schmid:

Reparaturen im eigentlichen Sinn werden übrigens nach unseren Erfahrungen mit grossem finanziellem Vorteil, nebst den Motorfahrzeugen bei den anderen Landmaschinen, ausgeführt. Sie nehmen deshalb in unseren Kursen einen breiten Raum ein. Um bezüglich Reparaturen ein möglichst grosses Spektrum zu erhalten, ist es unter Umständen nötig, beim angemeldeten Material auch eine Auswahl zu treffen.

Die Rosinen im Kuchen

Werner Bühler und Hans-Ueli Fehlmann führten vor mehr als 25 Jahren den ersten Kurs im damaligen Kurszentrum durch.

Hat sich das Kursangebot im Laufe der Zeit eigentlich geändert?

H.U. Fehlmann:

Die «klassischen» Kurse wie der AR 2 (Technik und Unterhalt mit Reparaturschweissen an Landmaschinen) oder der K 30 (30tägiger Werkstattkurs) sind aktuell geblieben. Viel mehr als heute ging es damals jedoch darum, Basiswissen und -können zu vermitteln, denn der Unterricht in Maschinenkunde an den Schulen war damals noch praktisch inexistent.

H.U. Schmid:

Inzwischen ist unser Publikum anspruchsvoller geworden. Ich sehe das so: Unsere Kursteilnehmer haben ein besonderes Interesse an der Landtechnik. Sie wollen sich in diesem Bereich ein Wissen und Können aneignen,



Ein erster Blick in die Werkstatt . . .



. . . und in den zukünftigen Theorieraum.

dass ihnen an der landwirtschaftlichen Schule schwerlich vermittelt werden kann. (Andere setzen den Schwerpunkt in der Tierzucht oder im Pflanzenbau.)

In der Kursgestaltung haben wir uns dieser Entwicklung laufend angepasst und – so gesehen – wird mit der Werkstatt im neuen Verbandszentrum nun die Anpassung bei der Infrastruktur nachvollzogen, nachdem man diesbezüglich, von kosmetischen Verbesserungen abgesehen, bei den Anfangsjahren stehengeblieben ist.

Immerhin – die Kapazitäten in der neuen Werkstatt sind natürlich auch ein Stück weit für morgen gebaut worden. Es wird uns möglich sein, bis zu drei Kurse parallel durchzuführen.

Welche Kurse sind nun die Rosinen?

H.U. Fehmann:

Es kommt natürlich darauf an, welche Bedürfnisse der Kursteilnehmer hat und vor allem auch wieviel Zeit er einsetzen kann.

Der anspruchsvollste Kurs ist unzweifelhaft der dreissigtägige Werkstattkurs (K 30), wo der Teilnehmer in den folgenden Bereichen ausgebildet wird:

- Schweißtechnik (elektrisch und autogen) und Metallbearbeitung,
- Landmaschinenreparaturen und
- Traktorunterhalt und -reparaturen.

Ausschnitte aus diesem Werkstattkurs bilden die Inhalte verschiedener anderer Kurse. Man muss sich also überlegen, ob eine gründliche Einarbeitung in ganz verschiedenen Gebieten das Ziel ist oder die Fähigkeiten in einem Teilbereich gefördert werden sollen. – Nicht umsonst lautet



*Spezialist für landwirtschaftliches Bauen und Energiefragen:
Architekt Roland Biolley, Calorplan AG, Hausen.*



Mitglieder des Geschäftsleitenden Ausschusses auf Besuch: Die beiden Westschweizer Vertreter Charly Roulin, VD (hinten) und René Chollet, GE (Vizepräsident des SVLT) sowie . . .



. . . SVLT-Zentralpräsident Hans Uhlmann, TG, Theo Pfister, SG, Peter Horst, BE, und Direktor Werner Bühler lassen sich von Bauführer Fritz Kuhn ins Bild setzen.

das Motto der SVLT-Kurse **«Weiterbildung nach Mass»**.

Ein Wort zu den MES-Kursen, die ich zusammen mit Werner Roth, im Hauptberuf Landwirt, leite. Es ist uns in diesem Zusammenhang auffällig, wie problembezogen diese «Mach es selbst»-Kurse durchgeführt werden können. Die Frauen und Männer, die sich hier melden, sind im Durchschnitt – so schätze ich – 15 bis 20 Jahre älter als in den technischen Kursen. Ich habe diese Kurse deshalb besonders gern, weil zu ganz konkreten Baufragen Lösungsmöglichkeiten diskutiert werden können.

H.U. Schmid:

Ein Streifzug durch das Kurswesen des SVLT wäre unvollständig, fände nicht das SVLT-Angebot im Bereich der EDV Erwähnung. Diese Kurse (Einführung in die EDV, Maschinenkostenberechnung, Büroorganisation, Lohnunternehmerpaket und weitere Spezialangebote nehmen im Kursprogramm schon nach zweimaliger Auflage einen wichtigen Platz ein. Die Kurse stehen unter der sehr kompetenten Leitung des Informatikers Markus Schenker. Sie werden an modernsten Computern im neuen Kurslokal im Dachgeschoss des Verbandszentrums durchgeführt (siehe Tabelle für EDV-Kurse S. 34).

H.U. Schmid:

Die aktive Mitwirkung der Kursteilnehmer ist ein ganz wesentlicher Punkt. Diese beginnt mit dem «Krankengut», also den defekten Maschinen, die die Teilnehmer mitbringen, weil wir dann am Objekt instruieren und diskutieren können und setzt sich fort in der Einsatzfreude sowie im offenerzigen Austausch von Erfahrungen zwischen den Kursteilnehmern. Die Voraussetzungen diesbezüglich sind jedoch günstig, weil die Kurse ja nicht gratis sind und freiwillig besucht werden.

Die Kurssaison im neuen Verbandszentrum beginnt am 3. Dezember. Die Voraussetzungen für das Kurswesen sind optimal und verlockend. Die Kurstabelle gibt Auskunft über das Angebot. Herzlich willkommen in Riniken beim Kurs Ihrer Wahl. Zw.

Gestern, heute und morgen heisst das Motto für die SVLT-Kurse «Weiterbildung nach Mass». Mit den neuen Werkstätten sind in dieser Hinsicht optimale Bedingungen geschaffen worden. Wie kann der einzelne Kursteilnehmer seinerseits zu einem erfolgreichen Kursverlauf beitragen?

Pro memoria

Am Samstag, 22. September, findet in Genf die 65. Delegiertenversammlung des SVLT statt. Am Vorabend tagt der Zentralvorstand in der Genfer Gemeinde Dardagny. Die Teilnahme an der Delegiertenversammlung steht allen Verbandsmitgliedern offen. Das aktive Stimmrecht ist hingegen auf die Delegierten der Sektionen sowie auf die Mitglieder des Zentralvorstandes beschränkt. Die Einladung zur DV inklusive Traktanden wurde in der LT 10/90 veröffentlicht. Jene Ausgabe enthält auch ein Willkommensgruss der Genfer Sektion des SVLT.

In diesem Sinne auf Wiedersehen an der DV in Genf.

Schweizer Landtechnik

Herausgeber:

Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT),
Werner Bühler, Direktor

Redaktion:

Ueli Zweifel

Adresse:

Postfach 53, 5223 Riniken
Telefon 056 - 41 20 22
Telefax 056 - 41 67 31

Inseratenverwaltung:

ASSA Schweizer Annoncen,
Schweizer Landtechnik,
Moosstrasse 15, 6002 Luzern,
Telefon 041 - 23 12 13
Telefax 041 - 23 12 33

Druck:

schilldruck AG, 6002 Luzern

Abdruck erlaubt mit Quellenangabe und Belegexemplar an die Redaktion

Erscheinungsweise:

15 mal jährlich

Abonnementspreise:

Inland: jährlich Fr. 36.-
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland auf Anfrage.

Nr. 12/90 erscheint am 3. Oktober 1990

Anzeigenschluss: 18. September 1990

Weiterbildungszentrum 1, Riniken

Tel. 056-41 20 22

Kurstabelle Winter 1990/91

Datum:	Art der Kurse:	Typ:	Tage:
1990			
3.12.- 5.12.	Autogenschweissen, Hartlöten und Schneidbrennen	M 3	3
3.12.- 7.12.	Elektroschweissen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschweissen	M2V	5
6.12.	Unterhalt und Montage einfacher Anlagen	H 2	1
7.12.	Motorsäge, Wartung und Reparatur, Ketten- und Schwertpflege	A 8	1
10.12.-21.12.	Traktoren, Wartung und Reparaturarbeiten inkl. Benzinmotoren	A 4	10
11.12.	Umgang mit Farben, Lacken und Tapeten	MES 1	1
13.12.	Wasserversorgung in Haus und Hof, Metall-/Kunststoffrohr	MES 2	1
17.12.	Wandrenovation mit Verputz- und Abriebmaterial sowie Plättli	MES 6	1
19.12.	Wandrenovation mit Verputz- und Abriebmaterial sowie Plättli	MES 6	1
1991			
3. 1.	Motorsäge, Wartung und Reparatur, Ketten- und Schwertpflege	A 8	1
3. 1.- 4. 1.	Raumgestaltung und Isolation mit modernen Materialien	MES 5	2
4. 1.	Fahrzeugelektrik und Anhängerbeleuchtung instandstellen	E 1	1
7. 1.-15. 2.	Werkstatt-Lehrgang K 30: M 1, M2V, M 3, AR 2, A 4 *)	K 30	30
18. 2.-19. 2.	Mähwerke und Aufbereiter, Technik und Reparaturen an Fingerbalken, Doppelmesserbalken und Kreiselmäher	AR 15	2
18. 2.- 1. 3.	Futterernte- und Bodenbearbeitungsmaschinen, Reparatur- und Schweissarbeiten	AR 2	10
20. 2.	Gelenkwellen und Überlastungskupplungen reparieren	AR 14	1
4. 3.- 6. 3.	Autogenschweissen, Hartlöten und Schneidbrennen	M 3	3
4. 3.- 8. 3.	Elektroschweissen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschweissen	M2V	5
7. 3.	Hydrauliksysteme in Landmaschinen, hydr. Anhängerbremse, Unterhalt und Montage einfacher Anlagen	H 2	1
8. 3.	Kunststoffe schweissen, Polyester in Futtertrog und Silo, Dachrinnen, Abwasser- und Gülleleitungen verlegen	MES 3	1
11. 3.-15. 3.	Elektroschweissen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschweissen	M2V	5
11. 3.-13. 3.	Autogenschweissen, Hartlöten und Schneidbrennen	M 3	3
14. 3.	Fahrzeugelektrik und Anhängerbeleuchtung instandstellen	E 1	1
18. 3.	EHR-SHR-MHR-Regelhydraulik und moderne Bodenbearbeitung	H 1	1
18. 3.	Hochdruckpressen: Einstellung und Knüpfen-Entstörung	A 7	1
19. 3.	Hochdruckpressen: Einstellung und Knüpfen-Entstörung	A 7	1
20. 3.-21. 3.	Chemischer Pflanzenschutz: Geräte, Mittel, Technik	A 10	2
25. 3.-28. 3.	Mähdrescher: Einführung für Fahrer in Technik und Unterhalt	A 5	4

***) Die Kurskombination K30 (vom 7.1.-15.2.1991) ergibt eine umfassende 30tägige Ausbildung in Elektro-, Autogenschweissen und in Metallbearbeitung, wie auch betreffend Reparatur- und Wartungsarbeiten an Landmaschinen und Traktoren (ohne Mähdrescher).** (Frühzeitige Anmeldung erforderlich, Platzzahl beschränkt)
Das Mitbringen von Maschinen, Maschinenteilen und Geräten bereichert den Kursstoff!

Verlangen Sie für die **Informatikkurse des SVLT das spezielle Kursprogramm** mit der Detailbeschreibung des Kursangebotes.

Rechtzeitige Anmeldung sichert einen Kursplatz. Detailunterlagen sind zu jedem Kurs erhältlich.
Anmeldungen an: **SVLT, Postfach 53, 5223 Riniken (Tel. 056-41 20 22).**